



Inhaltsverzeichnis

Titel	Personalentwicklung einmal anders	1-2
Editorial	Bürgerbegehren »Mut zur Kultur«	1
Hintergrund	Bürgerengagement in den Vereinigten Staaten	2
KFA Intern	8. Kölner FreiwilligenTag 2010, Jahresbericht , Webkalender, Förderkreistreffen ...	3-4
Tipps und Hinweise	Wettbewerbe, Veranstaltungen, Vereinsausflug, Themenabend ...	5
Tätigkeitsangebote	Humanitäre Hilfe mittels Grafikdesign, Personal Assistants für Aquarien ...	6
Impressum		4

Titel & Editorial

Editorial

**Liebe Leserinnen,
liebe Leser,**

es war ein wegweisendes Ereignis, als sich in einer Sondersitzung die Mehrheit des Rats der Stadt Köln am 13. April 2010 dem Bürgerbegehren »Mut zur Kultur« anschloss und damit den Weg frei machte für die Sanierung von Oper und Schauspielhaus. Getragen allein von Engagement, mit Pragmatik gepaarter Hartnäckigkeit sowie fachlicher und kommunikativer Kompetenz war es der Initiative binnen weniger Wochen gelungen, weit mehr als die für einen Bürgerentscheid erforderlichen Unterschriften zu sammeln. Mit phantasievollen Aktionen gewann sie breite Unterstützung und schmiedete bürgerschaftliche Koalitionen, die bis zum FC Köln und Kölner Karneval reichten. Dank dieser Intervention aus der Bürgerschaft war die Politik am Ende eines langen Weges klüger geworden, eine wirkliche Win-win-Situation.

Dass so viele Bürgerinnen und Bürger bereit sind, Verantwortung für öffentliche Anliegen zu übernehmen, macht in Zeiten leerer Kassen Mut zu mehr Demokratie. Das von der Kölner Freiwilligenagentur angestoßene Projekt Bürgerstadt wird für solche gemeinwohlorientierte Impulse auch weiterhin eine ergebnisorientierte Plattform bieten.

Frieder Wolf

Titel

Personalentwicklung einmal anders

Personalentwicklung findet nicht nur in konstruierten Lernfeldern und Planspielen statt, sondern auch in realen Projekten mit praktischem Nutzen. Dies erkennen immer mehr Unternehmen. Die Kölner Freiwilligen Agentur bietet eigene Projekte.

Manager renovieren einen Kindergarten. Eine Nachwuchskraft erstellt ein Marketingkonzept für einen gemeinnützigen Bildungsträger. Eine Führungskraft arbeitet in einer Drogenklinik. Doch was hat das mit Personalentwicklung zu tun?

Eine ganze Menge, wie viele Personalentwickler finden. Gesellschaftliches Engagement mit Personal – Corporate Volunteering – lässt sich durchaus mit ökonomischen Aspekten verbinden und für die Personalarbeit nutzen. Indem Mitarbeiter ihr Know-how, ihre Arbeitskraft und ihre –zeit einsetzen, stärken auch sie ihre Kompetenzen, z.B. in der Teamarbeit oder durch eine erhöhte Flexibilität im Umgang mit ungewohnten Situationen.

So arbeiten Führungskräfte beim Renovieren des Kindergartens Hand in Hand an einer Aufgabe, die weit entfernt vom Unternehmensalltag ist und unbekanntere Anforderungen stellt. Die Nachwuchskraft, die ein Marketingkonzept für einen Bildungsträger erstellt, erwarten besondere fachliche Herausforderungen.

Ist das Produkt, das es im Unternehmensalltag zu vermarkten gilt, greifbar, stellt sich beim Sozialprojekt die Frage nach der Vermarktung des weit nebulöseren Produktes »Bildung«. Der Mitarbeiter erweitert sein Fachwissen sowie methodische Kompetenzen.

Ein stärkerer Fokus auf soziale Kompetenzerweiterung wird mit Secondments, dem Lernen in anderen Lebenswelten, gesetzt. Der Einblick in den Alltag einer Drogenklinik kann das Nachdenken über eigenes Führungsverhalten anregen sowie Fähigkeiten wie aktives Zuhören stärken.

(Weiter auf Seite 2)

Titel (Fortsetzung von Seite 1)

Mit SeitenWechsel®, KulturPaten, FreiwilligenTag und Marktplatz bietet die Kölner Freiwilligen Agentur Unternehmen eine ganze Bandbreite von Projekten, die gerade auch für die Personalarbeit einsetz- und nutzbar sind. »Im Anschluss an unsere Freiwilligentage bekommen wir immer wieder berichtet, dass die Mitarbeiter nach solch einem Tag gestärkt in ihr gewohntes Arbeitsfeld zurück gehen«, so Projektleiterin Kirsten Hinz.

Hintergrund**Nachgefragt**

Anke Ortlepp ist Mitbegründerin und langjähriges Vorstandsmitglied der KFA. Die letzten fünf Jahre verbrachte die Amerikahistorikerin in Washington. Hier arbeitete sie als wissenschaftliche Mitarbeiterin am Deutschen Historischen Institut.

In ihrer verbleibenden freien Zeit engagierte sie sich ehrenamtlich für das Humanities Council of Washington DC – eine Organisation, die Kultur- und Weiterbildungsprogramm für die Menschen von Washington anbietet und vor allem in der Jugendarbeit aktiv ist. Auch an einem Jugendfilmprojekt war sie beteiligt: Eine Gruppe von 50 Jugendlichen recherchierte hierfür die Geschichte von vier Washingtoner Stadtteilen und fasste sie anschließend in einer Dokumentation zusammen.

Im Interview betrachtet Anke Ortlepp die Unterschiede im Bürgerengagement zwischen Deutschland und den USA etwas genauer.

**Hintergrund****Amerikanische Verhältnisse: Bürgerengagement in den Vereinigten Staaten*****Frau Ortlepp, wie sieht Ihrer Ansicht nach das Bürgerengagement in den USA aus?***

Bürgerengagement hat in den USA eine lange Tradition. Schon der Franzose Alexis de Tocqueville beobachtete Anfang des 19. Jahrhunderts, dass Amerikaner Dinge gerne selbst in die Hand nehmen und sich organisieren, um Projekte anzugehen. Und auch in der Gegenwart wird ehrenamtliches Engagement groß geschrieben. Dazu gehört, sich in der Gemeinde zu engagieren. Menschen aller gesellschaftlichen Gruppen sind aktiv – nicht nur im karitativen Bereich. Häufig fängt ehrenamtliches Engagement fehlende kommunale oder staatliche Angebote auf. Aber auch jenseits bestehender Angebote engagieren sich Menschen, weil sie dies als selbstverständlich empfinden.

Wie unterscheidet sich Engagement dort und Engagement in Deutschland?

Es ist vor allem die Selbstverständlichkeit, mit der Menschen sich hier engagieren, die sich von Engagementmustern in Deutschland unterscheidet. Darüber hinaus gibt es andere Schwerpunktfelder, vor allem in der Armutsbekämpfung und andere Finanzierungsstrategien. Zudem wird corporate citizenship hier größer geschrieben: Für amerikanische Unternehmen gehört es dazu, sich in der Gemeinde zu engagieren und ihre Mitarbeiter/innen zu Freiwilligenarbeit zu ermutigen.

Wie sieht es mit den Vermittlungsstrukturen aus?

Wie in Deutschland gibt es hier ein dichtes Netz von Freiwilligenagenturen, die engagementwillige Menschen vermitteln. Stiftungen wie die Points of Light Foundation bieten die Möglichkeit einer überregionalen Vernetzung und des Know-How Transfers unter Freiwilligen Agenturen. Darüber hinaus gibt es eine Vielzahl von kirchlichen und weltlichen Einrichtungen, die Freiwillige einsetzen und vermitteln.

Das Sozialsystem in den USA ist ja nicht so ausgeprägt wie hier, wird vielleicht daher mehr von freiwilliger Seite geleistet?

Das ist sicher im Gesundheitswesen und der Armutsbekämpfung der Fall. In einer Stadt wie Washington wird ein Großteil der Aids/HIV Prävention sowie die Versorgung Aidskranker durch Freiwilligendienste geleistet. Gleiches gilt für ärztliche Dienste für Migranten. Private Suppenküchen, Obdachlosenheime und Versorgungsdienste kümmern sich um die abertausende armer und obdachloser Menschen dieser Stadt. Vereine wie die Peacaholics sind mit Mentorenprogrammen in der Jugendarbeit aktiv, die sich vor allem um einen Abbau von Gewaltbereitschaft bemühen.

Vorgestellt**Herzlich willkommen!**

Das Newsletter-Redaktionsteam hat Verstärkung bekommen! Der Wahl-Kölner Michael Paffenholz, 37 Jahre und neben seinem Studium als Medien-



gestalter in einer Setzerei tätig, ist seit Oktober letzten Jahres für das Layout unseres Newsletters zuständig. Er ist eine wahre Bereicherung für unser Team und durch ihn wird das Layout zum Kinderspiel. Vielen Dank dafür!

Seit dem 1. Mai 2010 unterstützt Silke Dunkel LeseWelten im Rahmen eines 12-monatigen Kölner Freiwilligen Dienstes. Sie übernimmt den



für LeseWelten wichtigen Bereich der Vermittlung. Ihre Tätigkeit beinhaltet die Information, Beratung und Einführung von Vorleseinteressierten, die Vermittlung der Vorleser/-innen in Vorlesestellen, die Betreuung der aktiven Vorleser/-innen sowie die Akquisition, Information und Beratung von Vorlesestellen.

Website**Neu auf unserer Website: Ein Online-Kalender**

Seit Anfang Juni können alle Termine der Kölner Freiwilligen Agentur auf einem Online-Kalender eingetragen werden. Neben einer Monatsübersicht gibt es detaillierte Erklärungen zu den einzelnen Terminen, ihren Inhalten, Zielgruppen, Anmeldungen usw.

»Über die Website kann sich jeder schnell einen Überblick verschaffen, welches Projekt wann und wo eine Veranstaltung anbietet«, so Ulla Eberhard, Geschäftsführerin der Kölner Freiwilligen Agentur. »So ermöglichen wir allen, die ganze Bandbreite unserer Angebote kennen zu lernen.«

Infos: www.koeln-freiwillig.de/veranstaltungskalender

Kölner Freiwilligendienst**Noch mehr Möglichkeiten!**

In den vergangenen Monaten konnten wir unser Angebot an Engagementmöglichkeiten im Kölner Freiwilligendienst erweitern. Mit elf neuen Einrichtungen weiteten wir das Spektrum der Engagementangebote deutlich aus.

Hinzu kamen das Gloria Theater, die Second Hand Halle Emmaus, die Integrationsagentur der Diakonie, der Verein KölnAgenda, Il Canto del Mondo, das Bürgerzentrum Vingst, der Blinden- und Sehbehindertenverein, der Jugendmigrationsdienst, die Berthold-Otto-Schule, der Kölner Schutzhof für Pferde und die Stadtbibliothek.

Infos: Kerstin Kau, kerstin.kau@koeln-freiwillig.de, Tel. 0221-888 278-0

Kölner FreiwilligenTag**8. Kölner FreiwilligenTag 2010**

Bereits fünftmal engagierten sich im ersten Halbjahr 2010 Unternehmen mit ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern einen Tag lang für eine gemeinnützige Organisation. 25 weitere Kooperationsprojekte befinden sich in der konkreten Planung.

Die Einsätze sind vielfältig, die Zielgruppen auch: Kinder, Senioren, Menschen mit Behinderung und Kultureinrichtungen profitieren in diesem Jahr von dem Engagement.

Die SITA Deutschland GmbH, ein Unternehmen das sich bereits von Beginn an beim Kölner FreiwilligenTag engagiert, wird in diesem Jahr mit seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für das Jugend- und Gemeinschaftszentrum Salamander aktiv und unterstützt die Einrichtung bei der bedarfsgerechten Umgestaltung von Räumlichkeiten im Innen- und Außenbereich.

Infos: Kirsten Hinz, Tel.: 0221-888 278-27, kirsten.hinz@koeln-freiwillig.de

www.koeln-freiwillig.de/freiwilligentag

Jahresbericht**Druckfrisch:****Der Jahresbericht 2009**

»Visionen, Träume, sich auf den Weg machen, voller Hoffnung und oft gegen den Widerstand der Realität« - so leitet der Vorstand den Jahresbericht 2009 ein. Dieses Grundgefühl prägt die Kölner Freiwilligen Agentur seit ihrer Gründung 1997 - mit Erfolg, wie die Entwicklung zeigt.

Der neue Jahresbericht spiegelt dies wider in den Berichten über das Jahr 2009 und in den Illustrationen - Fotos und Zitate von Menschen und Ereignissen, die mit Träumen begannen und die Welt veränderten.

Ermöglicht wurde der Jahresbericht auch in diesem Jahr wieder durch die Agentur muehlhausmoers kommunikation, der Druckerei Prima print und einem Spender. Herzlichen Dank!

Der Jahresbericht ist kostenlos erhältlich unter info@koeln-freiwillig.de oder Tel. 0221- 888 278-0.

Impressum

Hrsg.: Kölner Freiwilligen Agentur e.V.
 V.i.S.d.P.: Anne Ohlen, Vorstandsmitglied
 Redaktionsteam: Heike Klas, Gabi Klein, Anika Lietzke, Michael Paffenholz, Gunther von der Weiden
 Grafik: holbeck-design.de
 Fotos: Kölner Freiwilligen Agentur, Michael Tunc
 Kölner Freiwilligen Agentur e.V.
 Clemensstr. 7, 50676 Köln
 Tel.: 0221-88 288-0
 Fax: 888 278-10
www.koeln-freiwillig.de
info@koeln-freiwillig.de
 Spendenkonto: Kontonummer 421 030 006
 Kölner Bank eG, Bankleitzahl 371 600 87

Internationaler Freiwilligendienst**Anerkennung**

Die Europäische Union hat die Kölner Freiwilligen Agentur für weitere drei Jahre als Entsendeorganisation im Europäischen Freiwilligendienst anerkannt (Nummer 2010-DE-106).

Durch diese Anerkennung sind wir berechtigt, Mittel für den Freiwilligendienst junger Menschen in unseren Partnerstädten bei der EU zu beantragen.

Förderkreis**Förderkreistreffen im Rautenstrauch Joest-Museum**

Ein großes Geschenk bekam die Kölner Freiwilligen Agentur im Frühjahr: Exklusiv boten Dr. Jutta Engelhard (stellvertretende Direktorin) und Prof. Dr. Klaus Schneider (Direktor) unserem Förderkreis zwei Führungen durch das Rautenstrauch Joest-Museum, wenige Monate vor der Eröffnung.

»Wir verfolgen und schätzen die Arbeit der Kölner Freiwilligen Agentur seit Jahren. Dadurch sind wir motiviert, in unser neues Haus viele Ehrenamtliche einzubinden. Mit den Führungen möchten wir uns für die Anregungen bedanken«, begründet Dr. Klaus Schneider das ausgefallene Geschenk. Die Einladung stieß auf großes Interesse bei den Unterstützer/-innen und ehrenamtlich Engagierten der Kölner Freiwilligen Agentur, beide Führungen waren schnell ausgebucht.

»Nach dem nächtlichen Besuch bei UPS am Köln/Bonner Flughafen und einem Blick hinter die Kulissen des Bauturmtheaters freuen wir uns, unserem Förderkreis wieder ein »Unbezahlbares Erlebnis« bieten zu können«, so Gabi Klein, Koordinatorin der Treffen. »Ein herzliches Dankeschön an das Rautenstrauch Joest-Museum!«

Infos: www.koeln-freiwillig.de/spenden



Tipps und Hinweise

Verein

RÜCKBLICK Jahreshauptversammlung

Bei der Jahreshauptversammlung der Kölner Freiwilligen Agentur am Donnerstag, 24. Juni 2010 wurden die beiden Vorstandsmitglieder Dr. Hans Henrici und Barbara Maubach für weitere zwei Jahre wieder gewählt.

Frieder Wolf kandidierte nicht mehr, so dass unser Vorstand nun neben den beiden neu Gewählten aus vier Personen besteht (Dr. Richard Quabius und Anne Ohlen waren im Vorjahr für zwei Jahre gewählt worden). Als neuer Rechnungsprüfer wurde Robert Lück gewählt.

Förderung

Civil Academy für junge Engagierte

Junge Erwachsene zwischen 18-27 Jahren können sich derzeit mit einer kreativen Idee für ein Engagementprojekt um die Teilnahme am Trainingsprogramm der Civil Academy bewerben. Die Civil Academy will junge Engagierte darin unterstützen, die Idee für ein ehrenamtliches Engagement erfolgreich weiterzuentwickeln und in die Tat umzusetzen.

Das kostenlose Qualifizierungsprogramm umfasst die Teilnahme an drei Trainingsblöcken im Herbst 2010 mit Experten aus der Wirtschaft und dem gemeinnützigen Sektor, die u.a. über professionelles Projektmanagement informieren. Außerdem gibt es Gelegenheit zum Networking mit engagierten Menschen aus ganz Deutschland und Diskussionsabende mit Vertreterinnen und Vertretern aus Politik, Wirtschaft und Medien.

Bewerbungsschluss: 18. Juli 2010

Mehr **Infos:** www.civil-academy.de/bewerbung.htm

Veranstaltungen

Vereinsausflug

Alle Mitglieder und Mitarbeiter/-innen sind herzlich zu unserem Vereinsausflug auf die Museumsinsel Hombroich eingeladen. Der Ausflug findet am 18. September 2010 statt.

Infos und Anmeldung: info@koeln-freiwillig.de

Themenabend

Am 28. Oktober 2010 findet unser nächster Abend zu einem aktuellen Thema des Bürgerengagements statt. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen. Das Thema wird noch bekannt gegeben.

Infos: info@koeln-freiwillig.de

Teilhabe

Nationales Forum für Engagement und Partizipation

Das Nationale Forum für Engagement und Partizipation unterstützt die Bundesregierung bei der Entwicklung und Umsetzung einer nationalen Engagementstrategie. Im Mittelpunkt der Arbeit stehen die Entwicklung und laufende Fortschreibung einer engagementpolitischen Agenda, in der Handlungsempfehlungen zur Verbesserung der Rahmenbedingungen bürgerschaftlichen Engagements erarbeitet werden. Neben der Beratung der Bundesregierung wird zugleich eine breite gesellschaftliche Diskussion über die Förderung bürgerschaftlichen Engagements angestoßen. Für die Mitwirkung im Dialogforum »Freiwilligendienste« wurde Ulla Eberhard, Geschäftsführerin der Kölner Freiwilligen Agentur, als Expertin zweimal nach

Berlin eingeladen. Die ersten Ergebnisse der sechs Dialogforen, die im April statt, liegen nun vor. Jede und jeder Interessierte kann sich im Herbst 2010 online an der Diskussion beteiligen.

Informationen: Bundesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement (BBE) www.b-b-e.de

Veranstaltungen

EngagementBrücken präsentiert Ergebnisse

Im Rahmen der Interkulturellen Woche werden am 1. Oktober 2010, 15.00 – 17.00 Uhr, die Ergebnisse einer Befragung von fast 90 Kölner Einrichtungen zum Interkulturellen Bürgerengagement vorgestellt. Die Veranstaltung mit einem Grußwort von Sozialdezernentin Marlis Bredehorst findet bei IKULT e.V. statt.

Infos: gabi.klein@koeln-freiwillig.de

Wettbewerbe

Der Deutsche Engagementpreis 2010 – jetzt nominieren!

Die Kampagne »Geben gibt«, an der auch das Bundesnetzwerk Bürgerliches Engagement (BBE) mitwirkt, ruft erneut den Deutschen Engagementpreis aus. Nominiert werden können Personen, Institutionen und Unternehmen, die sich vorbildlich für die Gesellschaft einsetzen. Auszeichnung gibt es in den Kategorien Politik & Verwaltung, Wirtschaft, Gemeinnütziger Dritter Sektor & Einzelpersonen und der Schwerpunktkategorie 2010: Jugendengagement.

Im Herbst ist die Öffentlichkeit aufgerufen, per Online-Voting über den Publikumspreis abzustimmen. Die Einreichungsfrist endet am 31. Juli 2010.

Infos: www.geben-gibt.de

Tätigkeitsangebote

Stadtgebiet

Liebevolle, Personal Assistants für Aquarien- u. Streichelzobewohner gesucht

Ein Seniorenzentrum möchte für ihre Bewohner gerne ein Aquarium sowie einen kleinen Streichelzoo einrichten. Für letzteres steht ein Garten zur Verfügung, in welchen eine entsprechende Anlage integriert werden und mit Kaninchen, Hasen o.ä. bevölkert werden soll. Für die regelmäßige Versorgung der Tiere sowie der Pflege des Aquariums und der Streichelzooanlage werden Paten gesucht.

Für die noch anstehenden Anschaffungen der Wohneinrichtungen für die künftigen schuppigen und wuscheligen Mitbewohner wird außerdem Beratung und Unterstützung gesucht. Es wäre schön, wenn interessierte Bewohner bei der Einrichtung und der anschließenden regelmäßigen Pflege mithelfen könnten, aber nicht die volle Verantwortung hierfür übernehmen müssten.

Infos: Corinna Goos / Susanne Hauke, beratung@koeln-freiwillig.de, Tel. 0221-888 278 0.

Stadtgebiet

Brot aus der Natur: Backwerker für (Kinder) Garten gesucht

Zum naturnahen Garten passt das naturnahe Brot. Dieser Lehrgarten hat die Möglichkeit, im Außenbereich einen Steinbackofen bauen zu lassen, der mit Holz gefeuert wird, um darin regelmäßig, vielleicht einmal wöchentlich, Brot zu backen und den Kindern anzubieten, aber auch um es zu verkaufen, um Einnahmen für die ökosoziale Einrichtung zu erzielen. Wer kann und möchte ein solch tolles Projekt als Bäcker unterstützen? Natürlich können auch beim Ofenbau eigene Vorstellungen eingebracht werden.

Infos: Corinna Goos / Susanne Hauke, beratung@koeln-freiwillig.de, Tel. 0221-888 278 0.

Stadtgebiet

Humanitäre Hilfe mittels Grafikdesign

Eine seit mehr als 30 Jahren sich weltweit für Menschen in Krisen- und Kriegsgebieten einsetzende Organisation sucht ehrenamtliche Unterstützer mit Kenntnissen in dem Bereich Grafikdesign. Es sollen Freianzeigen gestaltet und der Presse zum Download angeboten werden. Aktuell werden Projekte in Angola, Liberia, Sierra Leone, Uganda, Kenia, Afghanistan, Bangladesch, im Sudan, im Kongo, der Elfenbeinküste und in Haiti abgewickelt.

Infos: Corinna Goos / Susanne Hauke, beratung@koeln-freiwillig.de, Tel. 0221-888 278 0.

Stadtgebiet

Hobbykoch für Senioren in Nachbarschaftshaus gesucht

Gesucht wird ein/-e Hobbykoch/-köchin, die 5-6köpfigen Männergruppen (ca. 60 Jahre alt) einen Kochkurs anbieten kann. Bedarf gibt es sowohl für Anfänger wie Fortgeschrittene. Der Schwerpunkt liegt auf der kommunikativen Ebene: wichtig ist, dass man gemeinsam etwas tut, was Spaß macht. In einem Mehrgenerationenhaus, das ebenfalls der Genossenschaft gehört, gibt es dafür eine vollständig eingerichtete Küche.

Infos: Corinna Goos / Susanne Hauke, beratung@koeln-freiwillig.de, Tel. 0221-888 278 0.

Stadtgebiet

Junior-Einsteins suchen Unterstützung beim Forschen und Experimentieren

Haben Sie Freude daran, Kita-Kindern Kenntnisse im Bereich forschendes Lernen, Versuche und Experimente zu vermitteln? Elektrizität, Physik, Wasser oder wo sonst Ihre Stärken liegen – hier soll die vorhandene Neugier der Kinder verstärkt und weiter angeregt werden. Entsprechende Räumlichkeiten und Material sind vorhanden.

Infos: Corinna Goos / Susanne Hauke, beratung@koeln-freiwillig.de, Tel. 0221-888 278 0.

Stadtgebiet

Außersportliche Heimspiel- und Turnierunterstützung

Ein Sportverein sucht Unterstützer/-innen vor, an und nach Heimspiel- und Turniertagen. Aufgaben sind zum Beispiel das Vorbereiten der Anlage, der Verkauf von Getränken in einem Bierwagen oder die Zubereitung und der Verkauf von Gegrilltem, gesucht werden auch ein engagierter Platzsprecher, ein netter Platzkassierer und Platzordner. An Turniertagen werden außerdem noch Betreuer für Kinderaktionen gebraucht, z.B. Hüpfburg, Schminken u.ä.

Infos: Corinna Goos / Susanne Hauke, beratung@koeln-freiwillig.de, Tel. 0221-888 278 0.